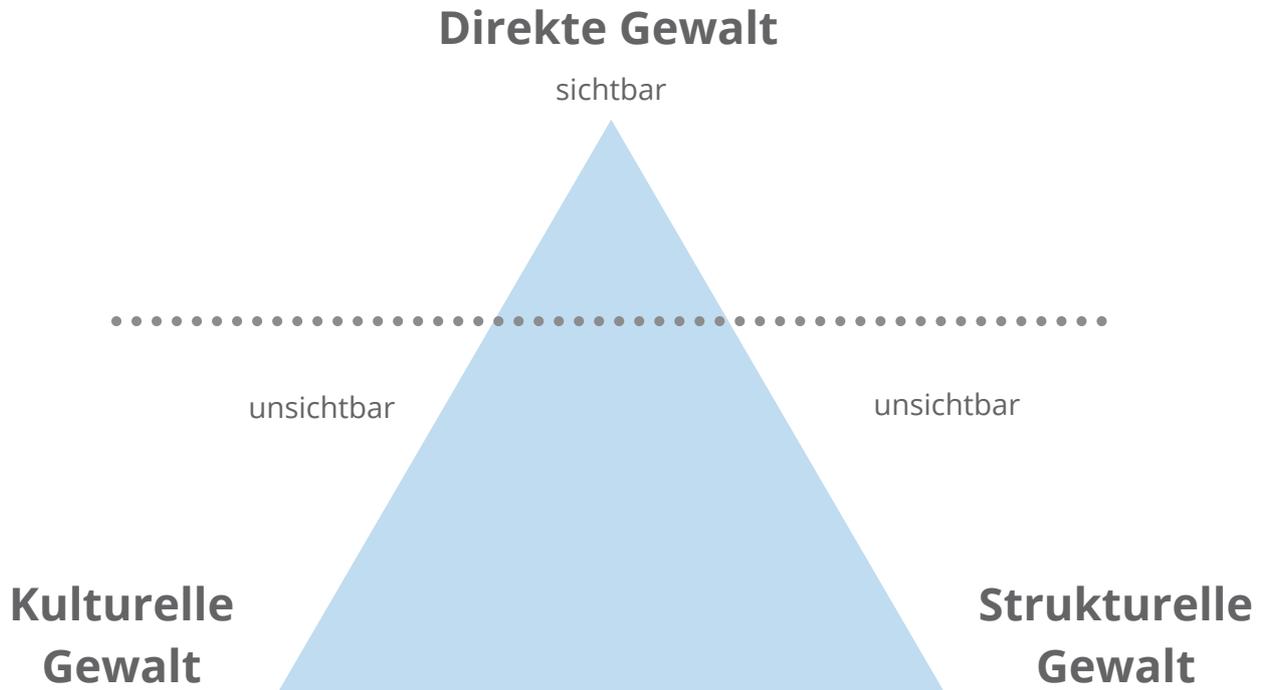




# Das Gewaltdreieck nach Johan Galtung



**Direkte Gewalt** meint jene Gewalt, die eine Person oder eine Gruppe von Personen direkt gegenüber einer oder mehreren anderen ausübt. Das reicht von Drohungen und Beleidigungen über Körperverletzung und Waffengewalt bis hin zu Völkermord.

**Strukturelle Gewalt** bezieht sich auf Gewalt, die in den politischen und gesellschaftlichen Strukturen verankert ist. Sie richtet sich gegen Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe (bspw. durch Alter, Herkunft, Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung oder religiöser Zugehörigkeit) und zeigt sich bspw. in Form von inhumanen Lebensbedingungen, Ungleichheit in den Gesetzen oder eingeschränkten Zugängen zu öffentlichem und politischem Leben.

**Kulturelle Gewalt** umfasst Bilder, Erzählungen und Praktiken einer Kultur, die direkte und strukturelle Gewalt legitimieren wie z.B. spezifische Menschenbilder und Rollenerwartungen, die oft von diskriminierender Sprache, Symbolik oder kulturellen Praktiken gestützt werden.



Galtung, Johan (1993). Kulturelle Gewalt. Zur direkten und strukturellen Gewalt tritt die kulturelle Gewalt, Der Bürger im Staat, 43(2), 106ff.